

Ja, Herzlich Willkommen zu einem neuen Video aus der Serie "Strategische Gebete".

Wir sind oftmals so überwältigt von allen möglichen Problemen und Details und Herausforderungen, dass wir irgendwie die klare Sicht verlieren. Aber das Evangelium ist radikal. "Radix" - Lateinisch - "die Wurzel". Das Evangelium geht an die Wurzel. Es gibt wichtige Gebetsanliegen, die wir in der Bibel finden. Und wenn wir die beten, dann geben wir Gott die Möglichkeit, an der Wurzel der Probleme anzupacken und dort einfach Lösungen zu schaffen, die auf andere Art und Weise nicht zustande kommen.

So, strategische Gebete verändern die geistliche Grundsituation, verändern die Atmosphäre, verändern einfach die geistliche Situation, so dass der Heilige Geist Raum hat, sein Werk zu tun.

Und heute ein ganz wichtiger Aspekt aus dieser Serie "Strategische Gebete" - es geht um das Gebet für die Verkündiger des Evangeliums.

Gott wirkt durch das gesprochene Wort. Das Evangelium ist eine Botschaft, die gesprochen werden muss. Paulus sagt: Der Glaube kommt aus der Verkündigung, und die Verkündigung - natürlich - muss aus dem Wort kommen.

Röm 10,17

Demnach kommt der Glaube aus der Verkündigung, die Verkündigung aber durch Gottes Wort.

Wenn die Verkündigung nicht aus dem Wort kommt, dann kann Gott auch nicht wirken. Weil das, was Gott hat, ist das Wort, um zu treffen, zu schneiden, zu motivieren, zu prägen und zu warnen und zu ermutigen.

Gott gebraucht, der Heilige Geist gebraucht das Schwert des Geistes, das ist das Wort Gottes.

Eph 6,17

und nehmt auch den Helm des Heils und das Schwert des Geistes, welches das Wort Gottes ist

Und dieses Schwert aus dem Mund der Verkündiger muss scharf sein. Und das geschieht unter anderem - nicht nur - aber unter anderem durch Fürbitte.

Und die Prediger brauchen Gebetsunterstützung. Sie brauchen Gebet. Das sehen wir so klar im Worte Gottes. Paulus, der gesalbte, großartige, wunderbare, wunderwirkende Apostel - er bittet immer wieder um Gebet.

Und wir denken, Mensch, der große Paulus, der Mann Gottes, der sollte doch für uns beten?!

Nein, er sagt: Bitte betet für uns. Immer immer wieder bittet er um Gebetsunterstützung, weil er sich seiner Abhängigkeit vom Leib Christi bewusst war.

Ich nehme mal einige Beispiele hier:

1 Thess 5,25

Brüder, betet für uns.

2 Kor 1,10-11

10 Er hat uns denn auch aus solch großer Todesgefahr gerettet und rettet uns noch; und wir hoffen auf ihn, dass er uns auch ferner retten wird,

11 *vorausgesetzt*, dass auch ihr uns behilflich seid durch eure Fürbitte

Die Gemeinden sollten dem Apostel Paulus behilflich sein durch ihre Fürbitte. Er hat nicht um Geld gebeten, er hat um Gebetsunterstützung gebeten.

Das finden wir viele, viele Male in der Schrift noch an anderen Stellen.

Heb 13,18a

Betet für uns!

2 Thess 3,1

Im Übrigen, betet für uns, ihr Brüder, dass das Wort des Herrn laufe und verherrlicht werde wie bei euch. Und dass wir errettet werden von den widrigen und bösen Menschen, denn nicht alle haben den Glauben.

So, Paulus hatte die Zuversicht, dass durch die Gebete Umstände sich ändern würden und Attacken des Feindes durch böse Menschen aufhören werden. Und es ist so wichtig, dass wir verstehen: Prediger sind eine primäre Zielscheibe des Feindes.

Und da kommt so viel gegen sie im Geist und oft auch durch Menschen, Anklage, Verleumdung, Verurteilung, Spott und bösartige Kritik und alles mögliche. Und Gebet ist eine Mauer des Schutzes, die wir bauen herum um Menschen, die diese Aufgabe haben. Und viele, viele Predigten haben keinen Tiefgang, weil die Gemeinde nicht für den Prediger betet, während er sich vorbereitet oder während er dann auf der Kanzel ist.

Und ich weiß aus eigener Erfahrung, dass es eine schwierige Sache ist während des Predigens gleichzeitig noch zu beten gegen den Feind und für die Menschen, dass der Heilige Geist die Herzen auf tut. Das ist eine schwierige Sache. Und deswegen braucht es Gebetsunterstützung und wir sind auch so dankbar bei "Hand in Hand", dass wir Beter haben, die Gott gerufen hat und die mit uns stehen in den Schlachten und die uns unterstützen. Und wir freuen uns, dass wir das haben und ich will jeden Verkündiger des Wortes ermutigen: Such dir Beter!

Ich weiß genau, wann die Zeit war, wo der Herr zu uns gesprochen hat: Ihr müsst euch Beter suchen.

#00:05:04-8#

Die Beter bauen eine Schutzmauer um den Verkündiger herum, so dass er dann frei sein Werk tun kann. Und da soll gebetet werden, dass der Heilige Geist wirken kann, dass der Prediger Freimut hat, dass er nicht behindert wird.

Ich habe einmal einen vollmächtigen, großen Mann Gottes gesehen, der stand auf der Bühne, der war wie von unsichtbaren Ketten umschlungen und hatte keine Freiheit zu wirken - so wie er normalerweise konnte. Warum? Weil er massiv unter Beschuss stand dort in dieser Gemeinde, wo er gerade diente. Weil so viel Einschüchterung auf ihn einprasselte - gerade in der Nacht vorher. Und er war wirklich wie gelähmt, wie gebunden und ich hab mich gewundert.

So, die Vollmacht des Verkündigers hängt auch ab - nicht nur natürlich, aber auch - von den Betern. Und immer wieder erlebe ich, dass Menschen kommen und sagen: Diese Botschaft hat mich sehr, sehr angesprochen.

Und ich sage: Hast du gebetet, dass Gott zu dir spricht? - Na klar!

Und Gott spricht wenn wir Ihn bitten - und viele lassen es predigen ohne zu erwarten, dass Gott jetzt wirklich spricht. Ohne offen zu sein, ohne dafür zu beten, ohne für den Prediger zu beten. Und das kann nicht funktionieren, das ist nicht der Plan Gottes.

Wenn Paulus, der große, gesalbte Apostel, wenn der Fürbeter brauchte, dann was ist mit uns allen anderen Predigern, Verkündigern des Evangeliums? Wir brauchen Menschen, die Gott gerufen hat und die ihren Platz einnehmen als Unterstützer. Und dann wird gebetet, dass die Umstände sich ändern, dass offene Türen kommen für das Evangelium, also Gelegenheiten. Aber auch offene Herzen und der Widerstand des Feindes wird gebrochen.

Röm 15,30

Ich ermahne euch aber, ihr Brüder, um unseres Herrn Jesus Christus und der Liebe des Geistes willen, dass ihr mit mir zusammen kämpft in den Gebeten für mich zu Gott

Gebet ist Kampf, weil da ist ein Feind und der will nicht, dass das Wort scharf wird, dass das Wort durchdringt, dass das Wort verstanden wird, dass das Wort die Herzen berührt, so wie wir das in Apostelgeschichte sehen: Petrus predigt und "es drang ihnen durchs Herz".

Apg 2,37a

Als sie aber das hörten, drang es ihnen durchs Herz

Und sie haben ihre geistliche Armut gesehen und waren hilflos. Und dann haben sie gesagt: Was sollen wir tun?

Als Stephanus gepredigt hat, da heißt es: Es durchdrang ihre Herzen.

Apg 7,54

Als sie aber das hörten, schnitt es ihnen ins Herz, und sie knirschten mit den Zähnen über ihn.

Es schneidet, das Wort schneidet ins Herz hinein. Das ist, was geschieht, wenn Gebet kommt, wenn Fürbitte da ist. Das Wort Gottes muss durch Fürbitte unterstützt werden und dann kann es frei wirken. Hallelujah.

Eph 6,18a

Bei allem Gebet und Flehen betet jederzeit im Geist.

D.h. in Sprachen. Paulus sagt an anderer Stelle: Wenn ich in Sprache bete, betet mein Geist. Und ich will beten im Geist - und ich will beten im Verstand.

1Kor 14,14

Denn wenn ich in einer Sprache bete, so betet mein Geist

So, Beten im Geist nach dieser Definition ist "Beten in Sprachen".

Eph 6,18

Mit allem Gebet und Flehen betet zu jeder Zeit im Geist, und wacht hierzu in allem Anhalten und Flehen für alle Heiligen

Wie können wir überhaupt für alle Heiligen beten - es sei denn wir beten in Sprachen? Wir kennen doch nur ein paar Heilige, aber wir sollen für alle beten. Wie können wir für sie beten? Der Heilige Geist kennt sie - und er vertritt uns und er fließt durch uns und er wirkt durch uns mit unaussprechlichem Seufzen. Der Heilige Geist hat uns diese wunderbare Gebetssprache gegeben und die sollen wir nutzen - auch für die Fürbitte.

Und Paulus fährt fort in Vers 19:

Eph 6,19

und betet auch für mich, damit mir ein Wort gegeben werde, sooft ich meinen Mund auftue, freimütig das Geheimnis des Evangeliums bekannt zu machen

Paulus kannte das Geheimnis des Evangeliums, aber es musste mit Freimut verkündigt werden, so dass er nicht irgendwie behindert war und dass der Heilige Geist frei fließen konnte durch ihn. Und dazu brauchte er das Gebet.

Kol 4,3-4

Betet zugleich auch für uns, damit Gott uns eine Tür öffne für das Wort, um das Geheimnis Christi auszusprechen, um dessentwillen ich auch gebunden bin, damit ich es kundtue, so wie ich reden soll.

Also, wir sehen aus all diesen Schriftstellen: Die Unterstützung durch Fürbitte für den Prediger ist extrem wichtig, extrem wichtig.

Und ich sagte es vorhin schon: Wir sind froh bei unserem Dienst "Hand in Hand", dass wir so an die 50 Menschen haben, die Gott gerufen hat und die für uns

einstehen, die für unseren Dienst beten - und nicht nur für uns, auch für andere, die in unserem Team dort dienen. Und sie beten einfach all die Anliegen und wichtigen Dinge für die Dienst und für unser Leben und für alles, was uns betrifft: Für unsere Ehe, für die Finanzen - sie beten für alles und wir sind so, so dankbar, dass wir diese Unterstützer haben.

Und unabhängig davon, also dass allgemein das mehr bekannt gemacht werden soll und mehr Glauben kommen soll an die Wichtigkeit von Fürbitte - eine zweite Absicht, warum ich dieses Video mache:

Wir möchten mehr Beter haben und vielleicht spricht durch dieses Video der Heilige Geist nicht nur im Allgemeinen, du sollst beten für Deinen Pastor, für deinen Verkündiger - sondern auch vielleicht spricht der Heilige Geist: Du sollst dich engagieren und diesen Dienst "Hand in Hand" unterstützen.

Wir würden uns sehr, sehr freuen - und wenn das der Fall ist, dann kannst du dich melden bei uns und dann wird unsere liebe Sybille erklären, wie der Gebetsdienst organisiert ist bei uns und wie das aussieht und in welcher Weise du da teilnehmen könntest. Und dann bist du ein Teil von diesem Team, von "Hand in Hand" und kannst unseren Dienst mit unterstützen.

So, wenn der Herr da zu dir spricht, dann kannst du dich melden, aber wenn das nicht der Fall ist, dann ist das natürlich auch in Ordnung. Aber dann nimm du deinen Platz ein bei dir zu Hause in deiner Gemeinde und stell dich hinter den Verkündiger, hinter den Prediger, den Ältesten, den Pastor - wer auch immer da den Dienst der Verkündigung hat. Und halt ihm die Arme hoch und steh mit ihm und bete, dass die Pfeile abgefangen werden und dass er in aller Freiheit ohne Einschüchterung predigen kann.

Da ist ein Geist der Einschüchterung, den der Teufel sendet gegen Prediger. Und der sagt: Wage ja nicht, das zu sagen, wage ja nicht, konkret zu werden, bleib immer schön allgemein, tritt niemandem auf den Fuß.

Aber das ist nicht das Evangelium. Das Evangelium muss von Sünde überführen. Und das Evangelium muss ermutigen, aus Sünde heraus zu kommen.

Also Überführung ohne Verdammnis - das geht ohne den Heiligen Geist nicht.

Und wie gesagt - der Heilige Geist wirkt, wenn wir beten für den Verkündiger.

So, ich ruf dich auf: Sei ein Unterstützer, sei ein Beter für deinen Pastor in deiner Gemeinde, und bete, dass das Wort stark wird.

In Apostelgeschichte lesen wir: Das Wort wuchs.

Das Wort wurde stark, das Wort gewann die Oberhand. Das ist, was wir wieder brauchen im Land. Und deswegen muss das Wort verkündigt werden, keine Märchen, keine Romane, keine Geschichten, keine Allgemeinheiten, sondern das pure Wort Gottes so wie wir es finden in der Bibel. Das muss verkündigt werden, und

dann kommt durch die Verkündigung des Wortes, kommt Glaube. Und wenn Glaube kommt, dann kommt Kühnheit und Gewissheit und Freiheit, Sieg über Sünde und neue Freude an Gott und dann wird der Glaube ansteckend - und dann werden Menschen sagen: So will ich auch Jesus nachfolgen.

All das kann kommen wenn wir wirklich uns aufmachen und wir beten für die Verkündiger des Evangeliums. Und dazu rufe ich dich auf, dass du an dieser Stelle deinen Platz einnimmst und mitwirkst, dass das Wort in Deutschland wieder läuft, dass das Wort gehört wird, dass das Wort offene Türen findet - auch in den Medien.

Und dass Menschen erleben: Gott redet durch das Wort. Was haben wir in der Kirchengeschichte für machtvolle Prediger gehabt? Und heute wird nur noch gesäuselt an vielen Stellen - da kann ja nichts bei rauskommen. Aber das Wort muss wieder stark werden und muss scharf werden durch unsere Fürbitte.

So, das ist mein Appell. Danke fürs Zuschauen, und dann bis zum nächsten Mal, Gottes Segen. Tschüss.